

## WILLISAU – HÜSWIL



UWE TATJES  
Pfarrer

### Entrümpeln

Das Frühjahr ist eine beliebte Zeit, um zu entrümpeln. Raum schaffen für Neues, Liegengebliebenes erledigen und sich von unnötigem Ballast trennen. Müssen Sie nicht? Das geht vielen anders. Niemals zuvor haben so viele Menschen so viel besessen. Zugestellte Wohnungen, voll gestopfte Kleiderschränke, in denen wir die Übersicht verloren haben. Alles das entwickelt sich zur Last und weckt Sehnsucht nach Einfachheit und Klarheit. Entrümpeln macht glücklich! Stimmt das? Nicht in jedem Fall, doch ich denke, es kann gelingen, wenn wir gelernt haben, zu entscheiden, was für uns wichtig ist und was nicht.

Schranktür auf, oje, Schranktür zu. Es ist überall, das «Zuviel» in unserem Leben. Zu viele Dinge, zu viel Konsum, zu viele Optionen. Deshalb ist sie da, die Sehnsucht nach einem einfacheren Leben. Weniger Dinge, weniger Bedürfnisse, dafür mehr Natur, mehr Zeit, Konzentration auf das Wesentliche.

«Wer wenig besitzt, wird umso weniger besessen», sagte schon Friedrich Nietzsche. Im Letzten konfrontiert uns das Aufräumen tatsächlich mit einer sehr alten Menschheitsfrage: Womit will man das eigene Leben füllen? Was ist mir persönlich wichtig, und worauf kann ich verzichten?

Auch in der Kirche kennen wir eine Zeit zum Entrümpeln. Sie nennt sich Fastenzeit. Es ist die Gelegenheit, neu nach dem zu fragen, was uns wichtig ist. Was uns zufrieden, aber dennoch leicht durch das Leben reisen lässt. In jeder Fastenzeit bieten die evangelischen Kirchen die Aktion «Sieben Wochen ohne» an, in denen man bewusst auf etwas verzichtet. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto «Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit». Die Mutlosigkeit und die Verzagtheit blockieren oft vieles in unserem Leben. Um uns gegenseitig zu ermutigen und Impulse zu geben, bieten wir Unterstützung bei dieser Aktion an (siehe Artikel auf dieser Seite). Ich würde mich freuen, Sie bei dieser Gelegenheit sehen zu dürfen, und wünsche Ihnen auf jeden Fall eine Lebensreise mit leichtem Gepäck und klaren Zielen. Herzlich, Ihr Pfarrer Uwe Tatjes



KIRCHGEMEINDE

### Ferienwoche in Sainte-Croix

Von **1. bis 7. Juli** fahren wir Senioren in die KiGe-Ferienwoche ins Hôtel de France, 1450 Sainte-Croix VD. Das Hotel bietet uns Halbpension im Einzelzimmer für Fr. 150.– pro Nacht, im Doppelzimmer für Fr. 120.– pro Person/Nacht an. Als Novum werden auch zwei Minisuiten für je 2 Personen (2 getrennte Schlafräume, jedoch das gleiche Badezimmer) für Fr. 135.– pro Person/Nacht angeboten. Das Wochenprogramm auf dem Balkon du Jura wird vielfältig: Dorfführung in Sainte-Croix und/oder «Besteigung» des Mont de Balme, «Kreuzfahrt» auf dem Lac de Joux, Besuch der Abtei in Romainmôtier, Besuch des Musée Baud in Auberson (Spieldosen und Musikautomaten) und vieles mehr ... Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke (sofern vorhanden!) sind von Vorteil! Keine Angst, es werden keine mehrstündigen Wanderungen unternommen – eine bis anderthalb Stunden reichen! Anmeldeformulare mit weiteren Informationen können ab Januar bei den Pfarrämtern Willisau und Hüswil oder beim Reiseleiter bezogen werden. Reiseleiter Hermann Morf, Sonnengrund 5B, 6130 Willisau, 041 970 08 46, hermann.morf@reflu.ch.

#### FASTENAKTION

### Gemeinsam Mut fassen

In jedem Jahr bieten die protestantischen Kirchen die Aktion «Sieben Wochen ohne» an. Bewusst verzichtet man in dieser Zeit sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern auf etwas, um neue Lebensenergie und -perspektiven zu bekommen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto «Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit». Über das Pfarramt Willisau (041 970 17 35 oder pfarramt.willisau@reflu.ch) können bei Pastor Tatjes Materialien z. B. ein kleiner Kalender mit täglichen Impulsen oder ein Lesebuch bestellt werden. Ausserdem wird es während dieser Zeit an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr einen kurzen, ermutigenden Impuls im Kirchenzentrum Adlermatte und die Gelegenheit zum Austausch geben. Wir freuen uns auf Sie!

#### AUS DEM GEMEINDELEBEN



Für das Krippenspiel schlüpften die sieben Darstellerinnen und Darsteller in elf verschiedene Rollen. Die Geschichte über das Detektivbüro «Drei Könige» aus dem Zweistromland hat auf und vor der Bühne Freude gemacht!

#### KIRCHENCHOR

### Ihr Typ ist gefragt!

Wir suchen Sie, singfreudig, aufgestellt und bereit, in unserm Chor mitzusingen. In diesem Jahr planen wir wieder ein Adventskonzert, und 2025 möchten wir das 100-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores feiern. Das geht aber nur, wenn Sie uns tatkräftig unterstützen. Wir sind auf Sie angewiesen, denn in der derzeitigen Grösse des Chores ist die Durchführung dieser zwei Anlässe kaum möglich. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bei unsern Proben begrünnen dürfen. Wir proben jeweils am Dienstag von Ostern bis zu den Herbstferien um 20 Uhr und von Herbst bis Ostern um 19.30 Uhr. Kommen Sie doch mal an eine Chorprobe oder erkundigen Sie sich bei unserm Präsidenten: Hans Kohler, Stülzenhof 2, 6126 Daiwil, 041 970 33 00.

Wir freuen uns sehr, wenn wir einige neue Sängerinnen und Sänger begrünnen dürfen.

#### FRAUENVEREIN

### Edelsteine und ihre Heilkräfte

Die Referentin Romy Andringa, Energetische Heilpraxis Escholzmatt, führt uns am **Donnerstag, 9. Februar**, um 14 Uhr im Kirchenzentrum Adlermatte in die spannende Welt der Heilsteine.

Seit Menschengedenken ist die positive Wirkung von Heilsteinen auf den Menschen bekannt, und das Heilen wird seit Jahrhunderten von vielen Naturvölkern angewendet. Auch Hildegard von Bingen wusste von der Heilkraft der Steine und setzte diese heilenden Kräfte bei Erkrankungen des Körpers und der Seele bei ihren Mitmenschen wirkungsvoll ein. Das Anwenden von Heilsteinen ist heute wieder ein viel beachtetes Heilverfahren. Anschliessend Zvieri, Unkostenbeitrag: Fr. 7.–.



#### NACHMITTAGSTREFF HÜSWIL

### Erlebnisse auf dem Olavsweg

Am Nachmittagstreff Hüswil vom **8. Februar** erzählt Miriam Hochuli von ihren Erlebnissen auf dem Olavsweg, einem Pilgerweg in Norwegen (siehe Agenda Hüswil).

[www.reflu.ch/willisau-hueswil](http://www.reflu.ch/willisau-hueswil)

#### WILLISAU

##### GOTTESDIENSTE

###### Sonntag, 12. Februar

10 Uhr, Städtli-Fasnachtsgottesdienst in der katholische Pfarrkirche Willisau, mit Pfarreileiter Andreas Wissmiller und Pfarrer Uwe Tatjes

###### Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Tatjes

#### KINDER UND FAMILIEN

##### Fiire mit de Chliine.

Siehe Hüswil

#### JUGENDLICHE

##### JuKi - Jugendkirche

##### Willisau-Hüswil.

Infos und Kontakt zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige findest du bei Sonja Fankhauser via [sonja.fankhauser@hotmail.com](mailto:sonja.fankhauser@hotmail.com) oder auf dem Instagram-Profil [juki\\_willisauhueswil](https://www.instagram.com/juki_willisauhueswil), nächste Anlässe am 19. Februar und 17. März

#### ERWACHSENE

##### Kirchenchor.

Immer dienstags, 20 Uhr (nach den Osterferien bis zu den Herbstferien), 19.30 Uhr (nach den Herbstferien bis zu Osterferien), Adlermatte, Willisau

##### Frauenverein.

Donnerstag, 9. Februar, 14 Uhr, Edelsteine und ihre Heilkräfte, mit Frau Romy Andringa, anschliessend Zvieri

##### Senioren- und Seniorennachmittag.

Offen für alle Interessierten, Donnerstag, 16. Februar, 14 Uhr, Johanna und Emilie Spyri, zwei interessante Lebenswege Schweizer Frauen, mit Pfarrer Uwe Tatjes, anschliessend Zvieri **Altersheimnachrichten.** Mittwoch, 8. Februar, 10 Uhr, Andacht in der Waldruh, mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot; Freitag, 10. Februar, 15.30 Uhr, Andacht in St. Johann, Hergiswil, mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot

#### KONTAKT

**Pfarramt:** Pfarrer Uwe Tatjes, Adlermatte 14,

6130 Willisau, 041 970 17 35, [pfarramt.willisau@reflu.ch](mailto:pfarramt.willisau@reflu.ch)

##### Offene Sprechstunden:

Adlermatte 14: Dienstag, 8–9.30 Uhr und 17–19 Uhr. Samstags geschlossen. Individuelle Termine jederzeit telefonisch vereinbar **Sigristin:** Monica Merlo-Cramer, Wannernstrasse 6, Gettnau, 079 897 38 61

#### HÜSWIL

##### GOTTESDIENSTE

###### Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim **Sonntag, 26. Februar** 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhüeti

##### Liveübertragungen und Aufzeichnungen ausgewählter Gottesdienste.

Auf Youtube und Facebook unter «Pfarramt Hüswil». Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf [www.anchor.fm/hueswil](http://www.anchor.fm/hueswil)

#### KINDER UND FAMILIEN

##### Fiire mit de Chliine.

Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 22. März, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil, statt. Das «Fiire» ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (circa 3- bis 5-Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni mit Spielcke im Unterrichtszimmer **Kinderhütedienst.** Nächste Kinderhüeti während des Gottesdiensts am Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil

#### JUGENDLICHE

##### JuKi - Jugend Kirche

##### Willisau-Hüswil.

Siehe Eintrag Willisau

#### ERWACHSENE

##### Singtreff.

Wir singen in lockerem Rahmen und lernen auch Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, Mittwoch, 1. Februar und 1. März, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle im

Wohn- und Begegnungsort Violino, Luthernstrasse 3, Zell, spontane Mitsingende sind willkommen

##### Gottesdienste im Altersheim.

Mittwoch, 1. Februar, 9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim; Donnerstag, 2. Februar, 9.45 Uhr, Kapelle im Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim **Frauenverein.** Siehe Willisau

##### Nachmittagstreff.

Mittwoch, 8. Februar 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil: «Auf dem Olavsweg in Norwegen – Gott, Familie und ich». Miriam Hochuli erzählt von ihrem Pilgern auf dem Jakobsweg des Nordens. Eine Reise mit Gottes Nähe, Familienspur und auf dem Weg zu sich selbst. Weitere Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen, Eintritt frei – Kollekte, anschliessend Zobia (Fr. 10.–)

#### KONTAKT

##### Pfarramt:

Pfarrer Thomas Heim, Pfarrweg 2, 6152 Hüswil, 041 988 12 87, [thomas.heim@reflu.ch](mailto:thomas.heim@reflu.ch) Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüswil jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache **Sigristin:** Verena Eggimann, Hinter Wechsler, Hofstatt, 041 978 15 29 **Kirchengemeinde:** Reformierte Kirche Willisau-Hüswil, Adlermatte 14, Postfach, 6130 Willisau, [kirchengemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch](mailto:kirchengemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch)

Besuchen Sie uns auch auf Instagram [www.instagram.com/hueswil](http://www.instagram.com/hueswil) oder Facebook oder Tiktok unter «Pfarramt Hüswil». Predigten zum Nachhören (Podcast) gibt es auf [www.anchor.fm/hueswil](http://www.anchor.fm/hueswil)

## Tanzen zur Ehre Gottes



Mit der Fasnacht hält wiederum die Zeit der Ausgelassenheit Einzug in unserer Gegend. Bei vielen Fasnachtspartys und -bällen wird gefeiert und getanzt. Dasscheuchte schon in früherer Zeit die Sittenwächter auf. Ein Senior erzählte mir, wie er als junger Erwachsener vom Pfarrer den Rat bekam, er solle mit Schwyzerörgelspielen aufhören, das Instrument sei vom Teufel. Leider sah dieser Amtskollege wohl nur die negative Seite von Festen, Tanz und Musik. Aber all dies führt nicht zwangsläufig zu alkoholischen und sexuellen Ausschweifungen. Wie bei vielen Tätigkeiten ist auch hier die Moti-

vation und Herzenshaltung entscheidend. Oder wie Paulus es auf den Punkt bringt: «Was immer ihr tut, ob ihr esst oder trinkt oder was es auch sei – verhaltet euch so, dass Gott dadurch geehrt wird» (1. Korintherbrief 10, 31).

An Gottes Ehre ist alles gelegen! Das heisst vor allem Respekt für die gottgeschenkte Würde aller Menschen, die uns begegnen. Auch auf der Tanzfläche sollen wir einander auf Augenhöhe begegnen. Tanzen gehört zum Leben. An wichtigen Ereignissen tanzen Menschen, so berichtet die Bibel. Die Prophetin Mirjam tanzt mit ihrem Tamburin und feiert die

Befreiung der Israeliten von den Ägyptern (2. Mose 15, 20). König David tanzt vor der Bundeslade, während sie in feierlichem Umzug nach Jerusalem gebracht wird (2. Sam 6, 14). Hingegen provoziert der Tanz ums goldene Kalb den Zorn Gottes (2. Mose 32, 19). Der Schlüssel zum heilvollen Verständnis des Tanzen findet sich in der Aufforderung aus Psalm 150: «Lobt Gott mit Tamburin und Tanz, lobt ihn mit Saitenspiel und Flötenklang!» Man kann sich Gott im Tanz nähern. Er ist der Schöpfer unseres Körpers, wann ehren und danken wir ihm dafür?

THOMAS HEIM, HÜSWIL